

aktuell sportunion



Mehr Freiwillige,

weniger Bürokratie

Das Magazin der

**SPORT
UNION**



GZ 112038823 M; Postgebühr bar bezahlt
Erscheinungsort, Verlagspostamt 3100 St. Pölten

Tägliche Bewegungseinheit
Niederösterreich startet
im Bezirk Korneuburg

SPORTUNION Akademie
Handball-Teamchef aus
Spanien als Topreferent



Liebe sportunion**aktuell** Leser

Es freut mich, Euch unser druckfrisches Verbandsmagazin „SPORTUNION aktuell“ überreichen zu dürfen. Unsere Vereine stehen in den Startlöchern in das Vereinsjahr 2022/23 und wollen nach drei, durch die Coronapandemie schwer beeinträchtigten Vereinsjahren, wieder voll durchstarten. Finanziell konnten wir mit dem NPO-Fonds und dem Sportbonus, bei dem alleine die Vereine der SPORTUNION Niederösterreich bisher insgesamt € 530.000 abgeholt haben, auf den Weg bringen. Nun gilt es gemeinsam mit den politischen Verantwortlichen die Rahmenbedingungen für gemeinnützige Sportvereine und das Ehrenamt zu verbessern. Unsere Forderungen zielen insbesondere auf:

- eine Valorisierung der Sportfördermittel, um einerseits die aktuelle Teuerung abzufedern und andererseits die finanzielle Grundlage für gemeinnützige Sportvereine abzusichern
- Abrechnungserleichterungen insbesondere im Projektbereich, um einen Anreiz für die Übernahme einer ehrenamtlichen Funktion in einem gemeinnützigen Sportverein zu schaffen und nicht umgekehrt das Ehrenamt durch administrative Hürden mehr und mehr unattraktiv zu machen
- einen besseren Zugang zu öffentlichen Sportstätten. Ehrenamtliche Vereinsfunktionäre/-innen dürfen nicht als Bittsteller zwischen Bürgermeister:in, Schuldirektor:in oder Schulwart:in aufgerieben werden und Sportsätten, die aus öffentlichen Mitteln finanziert sind, dürfen nicht 180 Tage im Jahr geschlossen sein.

Diese Themen wollen wir mit allem Nachdruck voran treiben, um damit den wichtigsten Forderungen unserer Vereine nachzukommen und die Übernahme einer ehrenamtlichen Funktion in einem unserer aktuell 1.055 Mitgliedsvereine wieder attraktiver zu machen.

Raimund Hager
Präsident

SPORTUNION aktuell - Ausgabe 3/2022

sportunion.at/noe

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Niederösterreich
Dr. Adolf Schärf-Str. 25, 3100 St. Pölten
Telefon: +43 2742 / 205
E-Mail: office.noe@sportunion.at
ZVR-Zahl: 614482621

Redaktion

Mag. Markus Skorsch
m.skorsch@sportunion.at

Druck

Druckhaus Schiner GmbH, 3500 Krems

Grafik

Kommunikationsagentur
Vision05 GmbH & Co KG, www.vision05.at

Redaktionelle Mitarbeit

Johannes Dachler
Anna Hauer
Verena Jordak, BA
Lilian Kuster
Anna Lamprecht
Dominik Sandler
Markus Schindeler
Kurt Vierthaler
Viktoria Winter
Ursula Witzani

Vertrieb

Post AG
© 2022 SPORTUNION Niederösterreich



Gut zu wissen!

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden in diesem Magazin Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, zum überwiegenden Teil nur in der im normalen Sprachgebrauch üblichen "männlichen" Form angeführt, also z.B. "Sportler" statt "Sportlerinnen" oder "Sportlerinnen und Sportler". Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Magazins gleichermaßen angesprochen fühlen.



Liebe sportunion Freunde

Nach der herausfordernden Corona-Zeit sind unsere Mitgliedsvereine sowohl mit dem Trainings- wie auch dem Wettkampfbetrieb in Herbstsemester gestartet. Man spürt sehr deutlich, dass sich Funktionäre/-innen wie Mitglieder nach dem gemeinsamen Sporttreiben und dem persönlichen Austausch untereinander geseht haben. Dabei wird sichtbar, dass Vereinssport mehr ist als das bloße umsetzen von Sport- und Bewegungseinheiten. Es geht um das Miteinander, das gemeinsame Erleben von sportlichen Erfolgen wie auch Misserfolgen, das Verfolgen und Umsetzen von gemeinsamen Vorhaben. Ziehen wir die richtigen Lehren aus der Pandemie und stehen wir gemeinsam für das Zukunftsmodell (Sport-)Verein ein.

Mit meinem Team in der Landesgeschäftsstelle freue ich mich im kommenden Sportjahr 2022/23 auf viele Vereinskontakte und damit neben den finanziellen Unterstützungen wertvolle inhaltliche Hilfestellungen für unsere Mitgliedsvereine bieten zu können.

Mag. Markus Skorsch
Landesgeschäftsführer

Info

- 04 Bezirksgruppentagungen 2022**
Herbsttermine bitte unbedingt vormerken
- 06 Ehrenamt und Entbürokratisierung**
SPORTUNION fordert dringend Verbesserungen
- 14 Trendsportfestival**
mehr als 5.000 Schüler:innen waren dabei
- 16 46. FICEP-Camp in Niederöbarln**
Kinder und Jugendliche aus 5 Nationen waren dabei
- 18 SPORTUNION Akademie**
Handball-Nationaltrainer (ESP) Jordi Ribera in St. Pölten
- 22 Premiere**
Erstmals Übungsleiterausbildung Tanzpädagogik
- 23 Schwimmen**
EM Bronze für Felix Auböck und Valentin Bayer
- 26 Stocksport**
SPORTUNION NÖ-Vereine doppelt erfolgreich

Herzlich Willkommen in der SPORTUNION

Wir dürfen folgende Vereine neu in unserer Sportgemeinschaft begrüßen:

NÖ KarateUNION
(ZVR 1605969631)

UNION Tennisclub Matzen
(ZVR 1014851371)

UNION Volley Kids
(ZVR 1531584782)

UNION Tennisclub Raipoltenbach
(ZVR 809501960)

D.A.Y. UNION
(ZVR 482373389)

Bezirksgruppentagungen 2022

Im ersten Halbjahr konnten bereits neun Bezirksgruppentagungen erfolgreich umgesetzt werden. Bei den Bezirksgruppentagungen 2021 wurden alle Mitgliedsvereine live und anonym u.a. auch zur Abhaltung der jährlichen Bezirksgruppentagungen befragt. Demnach beurteilen 62,4% der Mitgliedsvereine die Bezirksgruppentagungen direkt nach der Verbandswebsite und noch vor dem Verbandsmagazin und dem Newsletter als zweitwichtigsten Kommunikationskanal der SPORTUNION Niederösterreich.

Auf Basis dieser Umfrageergebnisse will der Landesvorstand die Bezirksgruppenatungen als ein wesentliches Kommunikationsinstrument innerhalb der SPORTUNION NÖ unbedingt weiterführen. Die Bezirksgruppentagungen sollen auch dem persönlichen Kontakt und dem Meinungsaustausch der Mitgliedsvereine untereinander dienen.

Die genauen Tagungsorte sowie Zeitplan und Tagesordnung werden den Mitgliedsvereinen per schriftlicher Einladung spätestens 4 Wochen vor dem Termin bekannt gegeben. Im Anschluss an jede Sitzung sind die Vereinsvertreter auf einen Imbiss eingeladen.

Wir möchten an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass die Teilnahme an der jährlichen Bezirksgruppentagung eine statutarische Pflicht der Mitgliedsvereine darstellt und entsprechend dem Beschluss der Landesleitung auch die Voraussetzung für sämtliche Fördervergaben ist.



Bezirksgruppentagungen Termine

Wann?	Wo?
10. Oktober	Amstetten - Waidhofen a.d. Ybbs
11. Oktober	Gänserndorf - Korneuburg
18. Oktober	Lilienfeld
19. Oktober	Mödling
24. Oktober	Gmünd - Waidhofen a.d. Thaya



HEUTE SCHON ETWAS BEWEGT - VOR ALLEM SICH SELBST?

Täglich mindestens 30 Minuten Bewegung halten gesund, fit und minimieren das Risiko für viele Krankheiten. Mehr Bewegung geht immer und überall. Egal ob im Büro oder daheim. Und Gehen, Laufen oder Wandern geht auf über 300 „Tut gut!“-Wander- und Schrittwegen in ganz Niederösterreich besonders gut.

„Tut gut!“ hat alles, was uns guttut: Bewegungsrezepte, Tipps, Infomaterial und Gewinnspiele.



www.noetutgut.at/bewegung



gesund.leben.tut.gut

Mehr Freiwillige, weniger Bürokratie

Um den Vereinssport in Österreich weiter aufrecht erhalten zu können, muss das Ehrenamt gestärkt werden. Die SPORTUNION setzte sich in einer Arbeitsgemeinschaft für zahlreiche Verbesserungen ein. Damit den Freiwilligen endlich jene Anerkennung zukommt, die sie auch verdienen.



**Sie sind die guten Seelen der Gesellschaft.
Die stillen Helden aus der zweiten Reihe, die ihre Zeit und
Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung stellen.**

**Sie, das sind hunderttausende Freiwillige, die nicht nur im
Sport und Vereinsleben das Herzstück bilden, sondern auch
in vielen anderen sozialen Bereichen.**

**Mit rund 3,5 Millionen Freiwilligen ist Österreich ein
Paradebeispiel für zivilgesellschaftliches Engagement.**

Die Leistung der Gemeinnützigen und Freiwilligen in den Sportvereinen ist dabei besonders herausragend. Laut einer von der SPORTUNION in Auftrag gegebenen Studie ist deren ehrenamtliche Arbeit auf Personalkosten umgerechnet jährlich rund 1,1 Milliarde Euro wert. Eine Versechsfachung der Mitgliedsgebühren wäre notwendig, um diese Zahlen auszugleichen. Auch während der herausfordernden Pandemie-Jahre wurde Vereinssport vom Neusiedler See bis zum Bodensee in einem verantwortungsbewussten Rahmen ermöglicht. Die SPORTUNION will nach den Krisenjahren und der derzeit steigenden Inflation schnellstmögliche Erleichterungen sowie Entlastungen für Ehrenamtliche auf den Weg bringen, um diese wertvolle Bereitschaft weiter zu erhalten und zu fördern.

Freiwillige als Herzstück im Vereinsleben

»Der gesamtwirtschaftliche Mehrwert von Österreichs Sport ist im europäischen Vergleich besonders hoch. Allein die Arbeit der Freiwilligen in unseren rund 15.000 Sportvereinen ist über eine Milliarde Euro wert, denen unser großer DANK gilt. Dieses unverzichtbare Engagement ist das Herzstück im Vereinsleben. Wir wollen daher eine Entbürokratisierung und Optimierung von Administrationstätigkeiten sowie steuerliche Anreize für Ehrenamtliche. Darüber hinaus soll das Ehrenamt auch beruflich mehr Anerkennung finden, beispielsweise soll eine Anrechnung der Tätigkeiten für die Pensionsversicherung ermöglicht werden«, so SPORTUNION-Präsident Peter

McDonald, der insbesondere mehr Jugendliche für das Ehrenamt begeistern will.

Dazu passend wurde im Juli dieses Jahres von Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka eine mit Unterstützung der FH Campus Wien erstellte Studie zur Zukunft des Ehrenamts an Sozialminister Johannes Rauch und Ehrenamts-Staatssekretärin Claudia Plakolm übergeben. Diese Übergabe bildete den Abschluss des einjährigen Ehrenamtsschwerpunkts des Hohen Hauses und gleichzeitig den Startschuss für eine Offensive in Sachen Freiwilligenarbeit. Denn dass es Änderungen und Anreize des Freiwilligengesetzes braucht, ist allen Beteiligten klar. Zu wichtig ist dieses Thema, zu groß der Einfluss auf die Gesellschaft. »Das Ehrenamt ist ein Treffpunkt von Menschen, die mehr tun als bloß ihre Pflicht«, erklärte Ehrenamts-Staatssekretärin Claudia Plakolm. Österreich lebe vom Ehrenamt wie kaum ein anderes Land. Dieses sei die Basis und das Fundament für viele Bereiche der Gesellschaft. Das Ehrenamt bilde ein Netz, das Menschen verbinde, wies Plakolm auch auf die Bedeutung des Ehrenamts für die psychische Gesundheit hin.

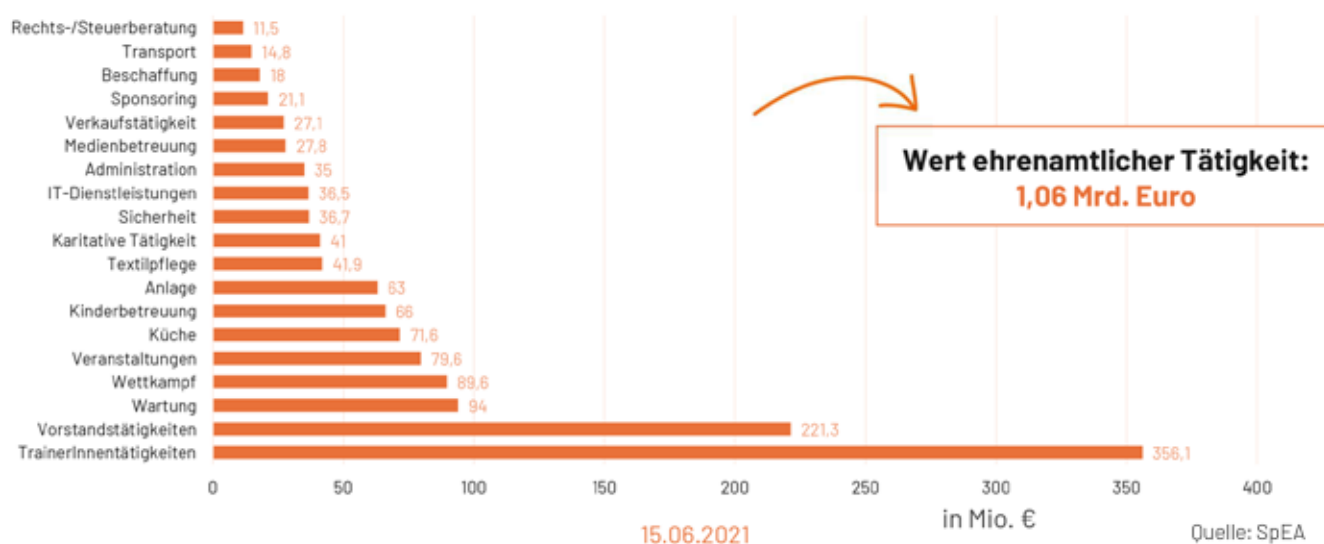
Zahlreiche Handlungsempfehlungen für Freiwilligengesetz

Damit die Novellierung des Freiwilligengesetzes letzten Endes auch das hält, was sich die Betroffenen versprechen, wurde mit „Freiwilligenpolitik.Mitgestalten.Jetzt“ eine breite Initiative ins Leben gerufen. Die Idee dahinter: So viele Menschen

Wert des Ehrenamts in Österreich, 2019, in Mio. Euro

Geleistete Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit in Österreich: **56,4 Mio. Stunden**

Entsprechen einem Gegenwert von **1,38 Mrd. Euro**
Abziehen: Gegenleistungen iHv. **320,2 Mio. Euro**



wie möglich aus unterschiedlichsten Bereichen sollen sich am Diskussionsprozess beteiligen, damit im Rahmen von Handlungsempfehlungen die Weichen für noch bessere Bedingungen im Bereich des freiwilligen Engagements gestellt werden können. Bis Mitte Juni hatte man also die Möglichkeit, diverse Handlungsempfehlungen zu diskutieren, zu befürworten und eigene Ideen einzubringen. Auch die SPORTUNION leistete mit ihrer Handlungsempfehlung zur Entbürokratisierung einen eigenen Beitrag. Von den letztlich zehn entstandenen Handlungsempfehlungen unterstützt die SPORTUNION vor allem folgende vier:

Entbürokratisierung und Administrationsvereinfachung

Rund 580.000 Ehrenamtliche arbeiten in ihren gemeinnützigen Sportvereinen unfassbare 56,4 Millionen Stunden unentgeltlich im Jahr. Insgesamt ist ehrenamtliche Arbeit in Sportvereinen über eine Milliarde Euro wert. Rund 1% aller in den Sportvereinen „geleisteten“ Stunden benötigen Vereinsfunktionäre für Förderansuchen und Abrechnungen. Das entspricht einem monetären Gegenwert von 9,6 Mio. Euro pro Jahr. Alle Freiwilligen-Organisationen wenden einen maßgeblichen Anteil ihrer Personal- und Zeitressourcen zur Erfüllung bürokratischer Tätigkeiten, insbesondere für Förderbeantragungen und Abrechnungen auf.

Transparenz und Erfahrungswerte sowie die Anforderungen an Darstellungsformen machen dies notwendig und Verbesserungen sind trotz organisiertem Hauptamt innerhalb der

Verbandsstruktur für Vereine oft nur unmerklich sichtbar.

Daher sollen:

- bestehende rechtliche Bestimmungen auf ihr Entbürokratisierungspotential geprüft werden (z.B. Einführung von Bagatellgrenzen).
- vor dem Erlassen neuer Bestimmungen die Freiwilligen-Organisationen eingebunden werden, damit deren Bedürfnisse Berücksichtigung finden.

Ohne Ehrenamt würden sich die Kosten für Vereine verdreifachen, womit Mitgliedsbeiträge und Kurskosten sogar 6-mal höher werden würden oder öffentliche Förderungen und Subventionen um das 7-fache erhöht werden müssten.

Kosten der Koordination von Freiwilligen als Leistungsbestandteil akzeptieren

Freiwilligen-Organisationen können Kosten, die für die Koordination und das Management von Freiwilligen entstehen, gegenüber Fördergebern oftmals nicht abrechnen. Dabei geht es nicht um die im Freiwilligengesetz angesprochenen Förderungen, sondern um Leistungsverträge und Förderungen für verschiedene (soziale) Dienstleistungen durch die öffentliche Hand. Freiwilliges Engagement wird dort oft unterstützend eingesetzt, die dafür notwendige Infrastruktur in den Freiwilligenorganisationen kann hingegen nicht abgerechnet werden.

Ehrenamt als Stütze der Vereinstätigkeit



Freiwilliges Engagement spielt bei vielen Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitsbereich (z.B. Pflege/Betreuung, Wohnungslosenhilfe) eine wichtige begleitende Rolle. Hier könnten die zuständigen Stellen auf Landes- und Gemeindeebene sensibilisiert werden, bei Leistungsverträgen und Förderungen die Koordination von Freiwilligen als Bestandteil der Leistung zu akzeptieren.

Nicht nur Projekte, auch Strukturen fördern und den Umfang und die Dauer der Förderungen erhöhen

In Bezug auf die Bundesförderung und den Anerkennungsfonds gab es einerseits positive Rückmeldungen, dass Projekte relativ unbürokratisch eingereicht werden können. Von anderen Vertretern der Praxis kam jedoch die kritische Anmerkung, dass die Höhe und Dauer der Förderungen sehr gering sind und die Transparenz in Bezug auf Vergabe und Vergabekriterien erhöht werden könnte. Neben Projektförderungen sollte es verstärkt Strukturförderungen geben, die den Handlungsspielraum und die Planungssicherheit von Freiwilligenorganisationen erhöhen würde. Dafür müssten auch die Höhe und die Dauer der Förderungen erhöht werden.

Engagementfördernde Infrastrukturen ausbauen

Was in Österreich im Vergleich zu Deutschland und den Niederlanden noch wenig ausgeprägt ist, sind Freiwilligen-Agenturen bzw. -Zentren. In einigen Bundesländern gibt es entsprechende Infrastruktur-Organisationen und Vernetzungs-Foren, -Plattformen und -Veranstaltungen, in anderen passiert diesbezüglich sehr wenig. Freiwilliges Engagement ist sehr stark kommunal verankert, gerade die COVID-19-Pandemie hat jedoch gezeigt, dass es sehr wichtig ist, entsprechende Aktivitäten nicht nur auf der Ebene der Gemeinden zu organisieren, sondern auch einen Kommunikationsfluss zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zu fördern. Freiwilligenagenturen und -Zentren können hier viel dazu beitragen, Informationen aufzubereiten und an beteiligte Organisationen und Behörden weiterzuvermitteln.

Die Regierung hat sich vorgenommen, Engagementfördernde Infrastruktur (z.B. Freiwilligenzentren) in enger Abstimmung mit Ländern und Gemeinden (insbesondere für jüngere und ältere Menschen) auszubauen. Dieses Ziel sollte weiterverfolgt und auch entsprechende Budgetmittel zur Verfügung gestellt werden.

Sportförderung als zentrales Thema

Apropos Budgetmittel: Neben der wichtigen Stärkung des

» **Allein die Arbeit der Freiwilligen in unseren rund 15.000 Sportvereinen ist über eine Milliarde Euro wert. Wir wollen daher eine Entbürokratisierung und Optimierung von Administrationstätigkeiten sowie steuerliche Anreize für Ehrenamtliche.** «

Peter McDonald
SPORTUNION-Präsident

Ehrenamtes ist die SPORTUNION auch bei den Verhandlungen zur Sportförderung eine treibende Kraft. So wurden in einer von der Sport Austria (BSO) geführten Arbeitsgemeinschaft aktiv Maßnahmen eingebracht und im Juni Sportminister Werner Kogler präsentiert.

Die aktuelle Bundesregierung ist sich der Wichtigkeit des Sports und Vereinslebens jedenfalls bewusst, wie bereits aus dem Regierungsprogramm klar hervorgeht: »Insgesamt ist mit 2,1 Millionen Menschen jeder Vierte in unserem Land Mitglied in einem Sportverein. Mehr als 500.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in Funktionen und übernehmen Verantwortung im Sport. Viele von ihnen bringen sich speziell in der Ausbildung der Jugend ein. Damit leistet der Sport einen unverzichtbaren Beitrag zum Zusammenleben in der österreichischen Gesellschaft. Wir sehen es als unsere Verantwortung, dafür die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen und dafür Sorge zu tragen, die notwendige finanzielle und organisatorische Unterstützung bereitzustellen.«





Ehrenamts-Staatssekretärin Claudia Plakolm nimmt die Ehrenamts-Studie feierlich entgegen. Mit am Podium sind auch Leonie Ferscha von der SPORT-UNION Maria Enzersdorf sowie Nationalrats-Präsident Wolfgang Sobotka und die Freiwilligen-Sprecher der Parteien.

Konkret liegen zahlreiche Vorschläge auf dem Tisch, wie der organisierte Sport in Österreich nachhaltig finanziell abgesichert werden kann. Exemplarisch seien an dieser Stelle zwei für die SPORTUNION wichtige Punkte erwähnt:

Anhebung der besonderen Bundessportförderung

Bereits seit dem Jahr 2011 wurde die besondere Bundessportförderung (80 Mio. Euro) nicht mehr angehoben. Um den Verlust durch die jährliche Inflation abzudecken, bedarf es einer Erhöhung auf zumindest 100 Mio. Euro. Damit wäre aber lediglich der Wertverlust ausgeglichen – von einem richtigen Impact für den Sport kann man da noch nicht sprechen. Der wäre erst bei 120 Mio. Euro gegeben. Damit könnte man Gesundheitssportprojekte, sowie Aufgaben in Bereichen der Integration, Inklusion, Nachhaltigkeit und Präventionsmaßnahmen vernünftiger angehen.

Steuerliche Anreizsysteme

Um nicht nur von der öffentlichen Hand abhängig zu sein, müssen neue Finanzierungsquellen erschlossen werden. Eine mögliche Quelle könnten dabei steuerliche Anreizsysteme

sein. Wie zum Beispiel eine Ausweitung der bestehenden Regelungen zur PRAE (pauschale Reiseaufwandsentschädigung) in Richtung einer generellen pauschalen Aufwandsentschädigung. So wäre ein pauschaler Aufwandsersatz in Höhe von EUR 800/ Monat denkbar, der steuerfrei und sozialversicherungsfrei geleistet werden kann. Auch die Absetzbarkeit von Spenden, steuerliche Anreize für Funktionäre sowie die generelle Befreiung von der Kommunalsteuer für gemeinnützige Körpersportvereine hätten positive Auswirkungen.

Grundsätzlich ist die Stoßrichtung klar: Der Sport und sein Vereinswesen müssen weiterhin gestärkt und zusätzlich entbürokratisiert werden, damit die Gesellschaft auch künftig den vollen Nutzen daraus ziehen kann. Denn Sport ist Lebensschule – für Jung und Alt: Im Sport lernt man, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, über seine eigenen Grenzen zu wachsen und mit Siegen und Niederlagen umzugehen; man lernt Fairplay und den respektvollen Umgang mit Mitspielern sowie Mitbewerbern. Außerdem hält er die Menschen fit und entlastet somit das Gesundheitssystem. Gründe für mehr Unterstützung gibt es also genug.

DIE SPORTUNION TRAUERT UM ...



Mag. Dr. Robert Horak

Mit großer Trauer hat uns die Nachricht vom Ableben von Mag. Dr. Robert Horak erreicht, der am 06. August im 78. Lebensjahr verstorben ist.

Robert Horak war von 1991 bis 2010 als Landesfinanzreferent für die finanzielle Gebarung des Landesverbandes zuständig.

Auf Vereinsebene zeichnete Mag. Dr. Robert Horak als Obmann jahrelang für die erfolgreiche Entwicklung der Österreichischen Turn- und SPORTUNION Raiffeisen Niederösterreich/Wien verantwortlich. Für seine Verdienste wurde Mag. Dr. Robert Horak mit dem goldenen Ehrenzeichen der SPORTUNION ausgezeichnet.

Mit Mag. Dr. Robert Horak verliert die SPORTUNION eine große Persönlichkeit, die den Verband durch Jahrzehnte wesentlich mitgestaltet und zu seinem Ansehen entscheidend beigetragen hat.

Die SPORTUNION Niederösterreich wird Mag. Dr. Robert Horak stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Personelle Änderung in der Landesgeschäftsstelle

Herr Martin Schwingenschuh, MSc. übernimmt mit 01. September die Projektleitung im Bereich Fitness- und Gesundheitssport und folgt in dieser Position Mag. Andreas Simon nach, der zur ÖGK wechselt.

Martin Schwingenschuh hat an der FH Wr. Neustadt das Masterstudium "Training und Sport" absolviert und kommt ursprünglich aus der

Leichtathletik. Er bringt Erfahrung als Fitnesstrainer mit, war aber ebenso als Nachwuchstrainer und -koordinator auf Vereinsebene engagiert. Nach drei Jahren Berufserfahrung bei der Bundes-Sport-GmbH, in denen er mit dem Thema Förderabrechnung betraut war, wollte er nun enger mit Vereinen zusammenarbeiten. Martin Schwingenschuh ist unter martin.schwingenschuh@sportunion.at bzw. 02742/205-25 erreichbar.



Raiffeisen
Niederösterreich



Raiffeisen
mobil

DER
SMARTE
MOBILTARIF

WIR MACHT'S MÖGLICH.

mobils
1000 Min/SMS
5 GB
€ 4,90
mtl.

JEDER
12. MONAT
GRATIS



raiffeisen-mobil.at

Serwus Burghausen e.V.
ICE Camps 2022

Powered by **Stadt Burghausen & Sportsarea Grimming**



Eisschwimmen direkt am Fuße des Grimming

Wie du dich körperlich und mental richtig vorbereitest, sicher trainierst und deine Grenzen überwindest, kannst du bei unseren Ice Camps erlernen.

2 Termine stehen dir zur Verfügung

30.09.-02.10.2022

14.10.-16.10.2022

- ❖ *Kosten für SERWUS Mitglieder und Sportunionsmitglieder: 200,00 € für Hotel / VP / Sauna / Athletik + 50,00 € Lehrgangsgebühr*
- ❖ *Kosten für Nichtmitglieder: 200,00 € für Hotel / VP / Sauna / Athletik + 100,00 € Lehrgangsgebühr*
- ❖ *Die Sportsarea hat auch einen Campingstellplatz (inkl. Strom) hier reduzieren sich die Kosten jeweils um 25€.*

Anfragen/Anmeldungen **bis zum 10.09.2022** an:

m.kuchenmeister@sportsarea.at unter Angabe von **Namen, Adresse, geb. Datum, Tel.Nummer**

Jugend gesund bewegen – Anmeldung 2022/23



Im kommenden Schuljahr 2022/23 findet das Erfolgsprojekt für Jugendliche von zehn bis 14 Jahren bereits das sechste Mal in Folge statt. „Die Altersklasse der zehn bis 14-Jährigen stellt die Zukunft für unsere Sportvereine dar, ist aber auch besonders schwierig für den Vereinssport zu gewinnen. Die Pandemie hat dies nicht besser gemacht, sondern die Situation noch weiter

verschlechtert“, so Projektleiter Martin Schwingenschuh. Diesem Trend soll mit dem Projekt entgegengewirkt werden. Sportvereine, die Mitglied bei einem niederösterreichischen Sportdachverband sind, können ihr Sportangebot in Schulen der Sekundarstufe I (Mittelschulen, AHS-Unterstufen) vorstellen und die Schüler:innen mit Schnuppereinheiten davon begeistern. Ergänzend dazu werden Vereinskurse in der unterrichtsfreien Zeit für Jugendliche dieses Alters unterstützt. Vereine können im Rahmen des Projekts

- bis zu 960 Euro pro Schule für Schnuppereinheiten im Rahmen des regulären Sportunterrichts
- 300 Euro für weiterführende Vereinskurse bei den niederösterreichischen Sportdachverbänden beantragen.

Interessierte Vereine der SPORTUNION Niederösterreich können sich ab sofort für das Projektjahr 2022/23 anmelden. Die detaillierten Informationen sind unter sportunion.at/noe im Menü unter „Projekte“ zu finden oder bei Projektleiter Martin Schwingenschuh unter 02742/205-25 bzw. martin.schwingenschuh@sportunion.at.

Österreichischer Bewegungs- und Sport-KONGRESS 2022
21.–23. Oktober · Saalfelden

Vom 21. bis 23. Oktober 2022 veranstalten die drei Sport-Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION den **16. Bewegungs- und Sportkongress** für Übungsleiter:innen und Pädagog:innen in Saalfelden. Diese Veranstaltung bietet ein breites Spektrum an Themen für die sportfachliche und bewegungspädagogische Betreuung im Verein, im Kindergarten und in der Schule. In praxisorientierten Arbeitskreisen werden vielfältige Anregungen zum freudvollen und gesundheitsförderlichen Bewegen und Sporttreiben geboten sowie der Austausch mit Fachleuten und Kolleg:innen ermöglicht.

- Kongress-Gebühren**
- Übungsleiter:innen eines Qualitätssiegelangebotes € 93,-
 - Student:innen € 163,-
 - Sonstige Interessent:innen € 208,-

Anmeldung
Online unter www.fitsportaustria.at/go/kongress2022

Ab 15. Juni steht die Anmeldung exklusiv für Übungsleiter:innen mit Qualitätssiegel-Auszeichnung zur Verfügung, ab 22. Juni ist die Anmeldung für alle Interessent:innen offen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Fit Sport Austria-Geschäftsstelle per E-Mail office@fitsportaustria.at oder telefonisch unter 01 / 504 79 66.

Bundesministerium Kunst, Kultur, Öffentlicher Dienst und Sport Bundes-Sport GmbH Der Kongress wird durch Mittel aus der Bundes-Sportförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, Öffentlicher Dienst und Sport und der Bundes-Sport GmbH unterstützt.

AUF DIE PLÄTZE

FERTIG LOS!

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H. Sportstättenbau
Sporthallen - Sportplatzbau - Bäder- und Landschaftsbau
T: +43 (2783) 50331 - sport@swietelsky.at
Industriestrasse 1-3
3134 Nußdorf ob der Traisen

SPORTSTÄTTENBAU

MITEINANDER MEHR BEWEGEN.

Mit Trendsport in die Ferien



Das UNIQA Trendsportfestival in Kooperation mit SPORTUNION sorgte zum Ende des Schuljahres für ein actionreiches und bewegendes Finale vor den Sommerferien.



Ski-Ass Christine Scheyer mit Josef Straßer (Beirat), Niklas Achberger (Landeskoordinator SPU VIbg), Markus Stadelmann (Landesdirektor UNIQA Vorarlberg) und Sebastian Gmeiner (Geschäftsführer SPU VIbg) beim Spikeball.



SU Bgld. Präsidentin Karin Ofner, SU Bgld. Mitarbeiter Michel Neuberger und UNIQA Landesdirektor Herbert Kaiser bei der Ninja-Station.

Knapp 5.000 Schüler im Alter von elf bis 15 Jahren nahmen noch vor Schulschluss an dem österreichweit ausgetragenen UNIQA Trendsportfestival 2022 teil. Vom Neusiedlersee bis zum Bodensee wurde in allen neun Bundesländern unter anderem geturnt, geskatet und getanzt.

Wien legt vor

Den Auftakt für die Eventreihe machte am 14. Juni die Bundeshauptstadt Wien, ehe am 6. Juli die Veranstaltungsserie parallel in Innsbruck und Salzburg komplettiert wurden. Verschiedene sportliche Stationen sorgten für reichlich Action und jede Menge Spaß! Knapp 130 SPORTUNION-Vereine boten mehr als 70 abwechslungsreiche Trendsportarten an. »Der Dank gilt unserem langjährigen Partner UNIQA. Er hat uns wieder finanziell unterstützt und unter

anderem die gesunde Jause vor Ort und die Gewinnspiel-Preise zur Verfügung gestellt!«, hält SPORTUNION-Projektkoordinator Johannes Dachler fest. Unter den teilnehmenden Schülern wurden trendige Spikeball-Sets verlost.

Bewegungsoffensive an Schulen

»Auch heuer haben wir mit dem Trendsportfestival wieder für einen bewegten Schulschluss gesorgt! Unsere Vereine machen mit dieser Bewegungsoffensive für Sekundarstufen-Schüler wieder sichtbar, wie wichtig es ist, mit trendigen Sportarten auch die Altersgruppe der zehn- bis 14-jährigen anzusprechen! Mein Dank gilt allen ehrenamtlich Engagierten, die diese Initiative umsetzen«, sagt SPORTUNION-Präsident Peter McDonald, der sich auch bei der UNIQA für die erfolgreiche Partnerschaft bedankt.



Richtig reingehängt haben sich die Kinder und Jugendlichen bei der Ninja-Station in Salzburg.



Hände hoch fürs UNIQA Trendsportfestival bei dem auch heuer wieder Spikeballsets unter den Teilnehmern verlost wurden.



Neben zahlreichen anderen Stationen, kam der SU-Gliedertor zum Einsatz



Auch Sportlandesrat Jochen Dänninger (Mitte) und Fachinspektor Gerhard Angerer (rechts) besuchten das Trendsportfestival in St. Pölten.

INFOBOX:

9 Bundesländer | 5.000 Schüler | 130 SPORTUNION-Vereine

Die mehr als 70 trendigen Sportarten beim SPORTUNION Trendsportfestival 2022 im Überblick:

- Aerial Silk (Tuchakrobatik)
- Air-Badminton
- Airtrack
- Aikido
- Akrobatik
- Artistik
- American Football
- Badminton
- Basketball
- Beachvolleyball
- Breacking & Hip Hop Dance
- Bogenschießen
- Bubble Soccer
- Bumperballs
- Bungeerun
- Calisthenics
- Cross-Workout
- Disc Golf
- Dirtrun
- Dodgeball
- Fechten
- Fitness Boxen
- Flag Football
- Floorball
- Funsports
- Fußball
- Handball
- historisch europäische Kampfkunst
- Hockey
- Kampfsport
- Kendo
- Klettern
- Kort X
- Lacrosse
- Leichtathletik
- Longboarden
- Padeltennis
- Parcours & Freerunning
- Mini-Tischtennis
- Mixed-Games
- Ninja Triple
- Racketlon
- Riesenwuzzler
- Rudern
- Rugby
- Rhönrad
- Schach
- Showdance & Gymnastik
- Skateboard
- Slackline
- Street Dance
- Soccer Dart
- Speedminton
- Speedtennis
- Spikeball
- Streetdance
- Street Racket
- Taekwondo
- Tischtennis
- Quidditch
- Ultimate Frisbee
- Vitalcoaches
- Volleyball
- Zirkusakrobatik

Bewegung mit Begegnung



FICEP Camp, 46. Auflage, acht unvergessliche Tage im August. Wir blicken auf eine grandiose Woche in der Sportsarea Grimming voller Abenteuer, Workshops und internationaler Freundschaften zurück.

Das Camp der Fédération Internationale Catholique d'Education Physique et sportive, kurz FICEP, fand in diesem Jahr unter dem Motto „gender equality in sports“ von 6. bis 13. August in Österreich statt.

Während die heimische Delegation bereits am Freitag in der Sportsarea Grimming in Niederösterreich mit dem Vorcamp starten durfte, stießen die Gruppen aus Deutschland, Frankreich, Rumänien und Tschechien am Tag darauf dazu. Der offizielle Camp-Start erfolgte mit der Eröffnungszeremonie am Samstagabend. Der Präsident der FICEP, KR. Kons. Gerhard Hauer sowie der Präsident der FICEP-Jugendkommission, Claudiu Roznovszky richteten einleitende Worte an die teilnehmenden Jugendlichen. Anschließend „Ice-breaking-Games“ rundeten den Abend ab und legten schon an Tag eins den Grundstein für neue, internationale Freundschaften.

Am Sonntag feierte Sportseelsorger Alfred Jokesch mit allen

Jugendlichen die heilige Messe, die in der Sporthalle stattfand und zum Thema Freude gestaltet wurde.

Spiel, Sport und Spaß

Die Tage im FICEP-Camp waren vollgepackt mit viel Bewegung und Begegnung. Neben klassischen Lieblingssportarten wie Fußball, Beachvolleyball und Tanzen, konnten die Jugendlichen Besonderheiten wie Bubble Soccer, Parkour und Ninja, oder auch Rafting wählen. Ergänzt wurde das Programm mit Kreativ-Workshops und Arbeitsgruppen zum Hauptthema des Camps, „gender equality in sports“, in denen die Jugendlichen unter professioneller Anleitung gemeinsam wertvolle Inhalte erarbeiten konnten. Ein weiteres Highlight war der Ausflug nach Hallstatt, auf dem die Teilnehmenden das Salzbergwerk erkunden durften.

Besondere Abendprogramme durften ebenfalls nicht fehlen.



Der absolute Höhepunkt war dabei der „evening of nations“ bei dem sich jede Delegation vorstellen und die anderen Nationen mit traditionellen Tänzen, aber auch Spieleshows wie dem deutschen „1, 2 oder 3“ in ihren Bann ziehen konnten.

Gemeinsam grandios

Ein riesengroßes Dankeschön an das ganze Organisationsteam unter der Leitung von Anna Lamprecht, das Team der Sportsarea Grimming, die zahlreichen Referenten, die anwesenden Vorstandmitglieder der FICEP, die Delegationsleiter und allen voran natürlich an die teilnehmenden Jugendlichen, die diese Woche, ganz im Sinne des Mottos #alltogether, alle gemeinsam zu einem grandiosen Erlebnis gemacht haben.

Wir freuen uns schon auf das 47. FICEP Youth Camp im kommenden Jahr!

#alltogether war beim 46. FICEP Youth Camp mehr als nur ein Hashtag. Die Augusttage im steirischen Niederöblarn in der Sportsarea Grimming mit Blick auf das gleichnamige imposante Bergmassiv waren voller gemeinsamer Aktivitäten im Geist sportlicher Fairness und christlicher Werte.



Kofinanziert von der Europäischen Union

*Der Inhalt spiegelt ausschließlich die Meinung der SPORTUNION Österreich wider. Die Kommission der Europäischen Union ist für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen nicht verantwortlich.



Landesgeschäftsführer Mag. Markus Skorsch, Handball-Teamchef Aleš Pajovič, Nationaltrainer Jordi Ribera (ESP), Landesfachwart Damir Djukic und UHK Krems Meistertrainer Ibish Thaqi (v.l.n.r.)

Trainerfortbildung Handball mit Nationaltrainer Jordi Ribera – ein voller Erfolg!

Die SPORTUNION Niederösterreich organisierte auf Initiative von Neo-Landesfachwart und Ex-Nationalteamspieler Damir Djukic zum ersten Mal eine 2-tägige Handball Trainerfortbildung mit dem spanischen Handball Nationalteamchef Jordi Ribera Romans und zahlreichen weiteren Top-Referent:innen. Die Veranstaltung, die am 27. und 28. August 2022 in Kooperation mit dem Österreichischen Handballverband im Sportzentrum Niederösterreich stattfand, war ein voller Erfolg! Über 80 Teilnehmer:innen ließen sich die Möglichkeit, von Top-Trainer:innen und Referent:innen zu lernen, nicht entgehen!

Die Begeisterung über die zahlreiche Teilnahme und somit den Erfolg der diesjährigen Handball Trainerfortbildung ist nicht nur bei Landesfachwart Damir Djukic groß. Auch das Feedback der Teilnehmer:innen ist durchwegs positiv.

In den 2 Tagen wurden in der bet-at-home Arena im Sportzentrum Niederösterreich spannende Inhalte aus Theorie und Praxis am Puls der Zeit geboten. Nach der offiziellen Eröffnung durch Damir Djukic im Namen der SPORT-

UNION Niederösterreich gab es einen Einblick in (physio-)therapeutische Maßnahmen zur Schulter- und Knieprophylaxe durch den Sportphysiotherapeuten Roman Pallesits.

Im Anschluss präsentierte der Stargast dieser Veranstaltung, der spanische Herren A-Nationalteamtrainer Jordi Ribera Romans theoretische Grundlagen zur 5:1 Deckung und der Entwicklung eines Spielsystems. Nach der Mittagspause, bei der die Teilnehmer:innen im – von Lukas Ungerböck – neu über-

nommenen Restaurant im Sport.Zentrum.NÖ mit regionalen und nachhaltigen Speisen verpflegt wurden, trug der Mental Trainer und Sportwissenschaftler Mag. Walter Hable wichtige Aspekte der Teamentwicklung – einem Kernthema in Mannschaftssportarten – vor.

Den krönenden Abschluss am Samstag stellte eine Praxiseinheit, abgehalten von Jordi Ribera Romans gemeinsam mit einer 20-Personen fassenden Demomannschaft, zum Thema 5:1 Deckung dar.

Auch der Sonntag sollte nicht weniger spannend werden. Den Beginn machte die Olympiasportlerin und Ausbildungsleiterin des Sportleistungszentrums St. Pölten, Frau Viola Kleiser, BA zum Thema Schnelligkeit und Schnelligkeitsverbesserung. Auch hier kamen praktische Demonstrationen zum Einsatz, die den Teilnehmer:innen die Inhalte bestens veranschaulichten. Jordi Ribera Romans präsentierte auch am Sonntag eine Praxiseinheit zum Thema Angriff gegen 6:0 Deckung, der vom Publikum begeistert gefolgt wurde. Auch am Sonntag wurden die Teilnehmer:innen mittags wieder aus-

gezeichnet verköstigt. Der Abschluss erfolgte mit einer Einheit über die Entwicklungsschritte eines Handballtorhüters, abgehalten durch den Tormanntrainer des Junioren Nationalteams Luka Marinkovic.

Nach 2 intensiven und lehrreichen Tagen gehen die Teilnehmer:innen nun mit neuem Wissen und einer Teilnahmebestätigung, die auch als Verlängerung der Trainerlizenz A und B gilt, wieder in ihre Vereine, wo sie das neu gelernte hoffentlich erfolgreich umsetzen können. „Ich freue mich unglaublich, dass diese Fortbildung als erste

initiierte Maßnahme in meiner neuen Funktion als SPORTUNION NÖ Landesfachwart für Handball so erfolgreich war und von so einer großen Anzahl an Personen besucht wurde.

Ein tatsächlich einzigartiges Handball-Event!“ freut sich der Initiator und Landesfachwart Damir Djukic und bedankt sich nochmals für die zahlreiche und aktive Teilnahme und die gute Zusammenarbeit mit der SPORTUNION NÖ. Die Ideen und Pläne für das kommende Jahr sind schon im Entstehen und wir freuen uns jetzt schon auf die kommenden Fortbildungen und Aktivitäten im Bereich Handball.



Tennis Talente Camp 2022

„Hochprofessionelles Training mit viel Spaß und Freude an der Bewegung und Begegnung!“ – das Tennis Talente Camp 2022 von 4. bis 9. Juli 2022 im BSFZ Schielleiten stand ganz unter diesem Motto. 46 Spieler:innen im Alter von 10 bis 18 Jahren nahmen am Camp teil. Rund um Landesfachwart und Leiter Bernd Wetter zeigten sich 8 Trainer für ein hoch professionelles Training verantwortlich – darunter ATP und WTA Tour Coaches. Neben intensivem Tennis- und Fitnessstraining gab es auch viel Action bei anderen Sportarten wie Beachvolleyball, Basketball, Schwimmen uvm. Zum Abschluss wurde ein Turnier in 5 verschiedenen Altersklassen gespielt. Die strahlenden Sieger durften sich neben funkelnden Medaillen auch an schönen Sachpreisen erfreuen.

Jetzt Abo zum Sonderpreis sichern und mit etwas Glück wertvolle Preise gewinnen!



NÖN abonnieren und Auto gewinnen: 050/8021-1802 oder unter NÖN.at/100preise

HYUNDAI
JUBILÄUMSMODELL

30 Jahre Hyundai in Österreich – Jetzt einen Hyundai KONA Elektro mit attraktiver Ausstattung im Wert von 39.990 Euro gewinnen!

*Verlosung im Jänner 2023

NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at

FOTO: HYUNDAI
SYMBOLFOTO



SPORTANLAGEN Online suchen & buchen sportzentrum-noe.at

/SportzentrumNoe
 #SportzentrumNoe



www.sportzentrum-noe.at

Spannender Funktionärskurs am 24. September 2022

Wir kennen alle das Problem, vor allem jetzt nach der Coronapandemie – der Nachwuchs, sowohl bei den Mitgliedern als auch bei den Trainern, fehlt!

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit ist hier der Schlüssel zum Erfolg! Fragen wie „Wie kann ich Kinder und Jugendliche für meinen Verein begeistern?“, „Was macht meinen Verein attraktiv, was macht ihn besonders?“ oder „Wie kann ich mit wenig Budget viel bewirken?“ werden im Funktionärskurs Erfolgreiche Nachwuchsarbeit – Von der Idee zur Umsetzung aufgegriffen und Antworten gefunden. Der Sportpsychologe Wolfgang Treipl greift Fragen der Teilnehmer:innen auf und hilft ihnen eine eigene Vision für die Nachwuchsarbeit der nächsten Jahre zu entwerfen. Gemeinsam werden erste Schritte zur Umsetzung geplant. Weiters liefern Beispiele aus der Praxis weitere Ideen und Anregungen für die eigene Vereinsarbeit.

NEU: Übungsleiter:innen Schwimmen

Von 14. – 16. Oktober 2022 findet heuer erstmals das Übungsleiter:innen Spezialmodul Schwimmen in Kooperation mit dem NÖ Landesverband im Schwimmen (NÖ LVS) in St. Pölten statt.

Landesfachwartin Birgit Fürnkranz-Maglock möchte damit speziell Personen erreichen, die sich schwimmsport-spezifisches Wissen aneignen möchten, speziell für den Einsatz und die Arbeit im Nachwuchsbereich.

Gemeinsam mit weiteren qualifizierten Referent:innen sollen die Teilnehmer:innen in den 2,5 Tagen nicht nur strukturelle Informationen zum NÖ Schwimmverband lernen, sondern vor allem die Technikgrundlagen des Schwimmtrainings mit Blick auf die Kindesentwicklung kennenlernen. Neben theoretischen Grundlagen wird es auch praktische Übungen im Wasser geben.

UNIQA gemeinsam besser leben

**Besser Gesundheit,
die Spaß macht.**

Versicherungslösungen
für Vereine der Sportunion.

**Jetzt
beraten
lassen.**

uniqua.at

Werbung



Erstmalige Übungsleiter:innen Ausbildung Tanzpädagogik

Von 26.08. - 28.08.2022 fand erstmalig das neu konzipierte Übungsleiter:innen Spezialmodul Tanzpädagogik in St. Pölten statt. Laut Referentin Mag. Johanna Morozov und auch dem Feedback der 15 Teilnehmer:innen nach ein voller Erfolg.

Innerhalb der zweieinhalb Tage wurde den Teilnehmer:innen das Thema Tanz, angefangen bei den Basics der Tanzschritte, über Variationsmöglichkeiten bis zum Erstellen von Choreografien, näher gebracht.

Das Ziel der Referentin zu zeigen, dass man für sinnstiftenden und

wertvollen Tanzunterricht weder ein/eine Tänzer:in sein, noch eine Choreographie stundenlang zu Hause üben muss, wurde erreicht und die Teilnehmer:innen gehen mit vielen neuen methodischen und didaktischen Tipps für einen spaßbetonten, kreativen und abwechslungsreichen Tanzunter-

richt nach Hause.

Nach Abschluss des Spezialmoduls mit den Lehrauftritten werden somit 15 neuen Übungsleiter:innen für Tanzpädagogik neuen Schwung in ihre Vereine bringen und wir freuen uns schon auf eine Wiederholung dieses Spezialmoduls in den kommenden Jahren.

Beachvolleyball Juniors Camp



Von 18. – 20. Juli 2022 fand das Beachvolleyball Juniors Camp 2022 im Beach- und Wassersportzentrum Wallsee statt. Ein actionreiches Beachcamp mit World Tour Spieler Tobias Winter und seinem Team. 18 beachvolleyballbegeisterte Kinder und Jugendliche konnten in diesen Tagen nicht nur ihre Fertigkeiten im Pritschen, Baggern und Smashen verbessern und professionisieren, sondern hatten auch abseits des Beachvolleyball-Trainings viel Action und Spaß. Das Wassersportzentrum in Wallsee bietet jede Menge tolle Alternativsportangebot von Wasserski bis Trampolin, sodass die Langeweile bei diesem Camp keine Chance hatte. Der Kursleiter Siegfried Winter als auch der Leiter des Wassersportzentrums Georg Wimmer sind sehr zufrieden mit dem diesjährigen Camp und den motivierten Teilnehmern und freuen sich schon auf eine Wiederholung in den kommenden Jahren.

EM-Bronze für Felix Auböck und Valentin Bayer

Die beiden Athleten der SchwimmUNION Mödling holen sich bei der Schwimm-EM in Rom Edelmetall. Felix Auböck krault zu 200-m-Bronze und Valentin Bayer holt mit seinen Kollegen Reitshammer, Bucher und Gigler Staffel Bronze über 4 x 100 m Lagen.

Felix Auböck hat es wieder geschafft und erreichte mit einer Zeit von 1:45,89 über 200 m Kraul den hervorragenden 3. Platz bei der Langbahn-EM in Rom.

Ein super Finish brachte die für ihn dritte Medaille bei einem Großevent. „Ich bin überglücklich, vor allem, dass das Glück auf meiner Seite war“, meinte Auböck nach dem Finale strahlend. „Ich habe versucht, nicht über die Medaille nachzudenken, einfach nur über das Rennen, wie ich mein bestes Rennen machen kann und einfach racen und das andere in den Hintergrund setzen, was nicht einfach ist. Aber es hat heute funktioniert.

Diese Medaille bedeutet mir ganz, ganz viel. Ich habe nicht so viele, und jede Medaille ist etwas ganz Besonderes.“

Sein Vereinskollege Valentin Bayer gewinnt zusammen mit der Schwimm-Männer-Staffel über 4 x 100 m Lagen ebenfalls Bronze und das Team sorgte in 3:33,28 Min für die zweite EM-Medaille einer OSV-Staffel.

Somit wurde diese Schwimm-EM mit einem sensationellen Abschluss gekrönt.



FICEP/FISEP-Spiele – 23. – 29. Juli 2022 in Klagenfurt



Österreich gewann vor Frankreich im Schwimmen!

Die Spiele der Sport-Weltverbände FICEP (Fédération Internationale Catholique Education Physique et Sportive) und FISEC (Fédération Internationale Sportive de l'Enseignement Catholique) finden alle zwei Jahre statt und wurden zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Insgesamt nahmen 550 Sportler:innen an den Spielen in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen, Volleyball, Basketball, Tischtennis und Fußball teil. Die Schwimmbewerbe wurden im Freibad von Wolfsberg ausgetragen. An den Schwimmwettkämpfen nahmen die Nationen Frankreich, Niederlande, Malta, Chile und Österreich teil. Im Team Österreich waren 6 Schwimmerinnen und 2 Schwimmer aus Wien, 2 Schwimmer aus dem Burgenland und 2 Schwimmer aus Niederösterreich vertreten. Die Schwimmer aus Niederösterreich - Jakob Palme von der UNION Südstadt und Felix Haslinger aus der SchwimmUNION Mödling erschwammen sehr gute Leistungen und persönliche Bestzeiten! Gesamt gewann Österreich 13x Gold, 8x Silber und 1x Bronze und gewann somit vor Frankreich!

SKATE UNION Wiener Neustadt als Teilnehmer beim Trainingslager des Nationalteams

Aufgrund ihrer beeindruckenden Leistungen in der vergangenen Wintersaison wurden die Nachwuchseisschnellläufer Dominic Heschl, Fabio Pammer und Peter Wolfram (alle SKATE UNION Wiener Neustadt) zum Sommertraining des Österreichischen Nachwuchsnationalteams eingeladen. Das Trainingslager, in dem vor allem an den technischen Fertigkeiten gearbeitet wurde, fand auf der legendären Eisschnellaufbahn in der „Max Aicher Arena“ im bayrischen Inzell statt.

„Das erstmals seit langer Zeit wieder Eisschnellläufer aus Niederösterreich an einem Trainingslager des Nationalteams teilnehmen konnten, bestätigt die Aufbau- und Nachwuchsarbeit, die seit einigen Jahren in Niederösterreich betrieben wird. Nach den in Inzell gezeigten Leistungen freuen wir uns jetzt bereits auf die kommende Eissaison!“ so SKATE NIEDERÖSTERREICH Präsident und SPORT UNION Wiener Neustadt Obmann Thomas Nemeth.

Quasi als „Belohnung“ für die Anstrengungen während des Sommereisstrainingslagers gab es zum Abschluss noch ein gemeinsames Foto mit der US - Eisschnelllauflegende, dem ehemaligen Olympiasieger Peter Müller (Olympiagold über 1000m in Innsbruck, 1976). Dies bringt ausreichende Motivation für die bevorstehenden harten Trainingswochen.



Bogensport

Bei den Österreichischen Bogensportmeisterschaften von 29. – 31. Juli 2022 in St. Johann in Pongau war Niederösterreich mit dem Brunner Bogensportverein UBC Diana der erfolgreichste Verein Österreichs. Im Einzelbewerb erreichten Nicole Krieger, Gerhard Holzer und Michael Toller Gold; Eduard Charwath und Johann List erreichten Silber und Julius Figl Bronze. Im Mannschaftsbewerb konnte das Team mit den Herren Holzer, Figl und List Bronze erreichen. Somit stellte der UBC Diana drei Österreichische Meister und einen Vizemeister.

Schwimmen

Am 2. und 3. Juli 2022 fanden im Akademiebad in Wiener Neustadt die NÖ Landesmeisterschaften im Schwimmen statt. Die SPORTUNION Mödling war zahlreich vertreten und freut sich über viele frisch gebackene Landesmeister:innen. Julia Syslo gewinnt mit erst 13 Jahren alle 3 Brustbewerbe und krönt sich somit zur dreifachen NÖ Landesmeisterin. Milana Kovachevich ist mit ihren ebenfalls 13 Jahren in verschiedenen Disziplinen auch sehr erfolgreich. David Syslo freut sich über seinen ersten NÖ Landesmeistertitel über 200m Brust. Die SU Mödling gewinnt bei diesen Bewerben insgesamt stolze 97 Medaillen!

Tischfußball

Bei den alle 2 Jahre ausgetragenen Tischfußball Weltmeisterschaften, die im Juli in Nantes, Frankreich, veranstaltet wurden, gab es einen wahren Goldregen für die Tischfußballer der SPORTUNION TFC-Pielachtal. Im U16 Doppel war das Team mit Stefan Burmetler und Ludwig Gansch nicht zu bezwingen und krönte sich zum Weltmeister. Insgesamt waren die Junioren der SPORTUNION TFC-Pielachtal direkt an 9 von 12 österreichischen Medaillen bei dieser Weltmeisterschaft beteiligt und dominierten somit ihre Alterskategorien.



ESV Union Ladler Wang ist Staatsliga Meister 2022

Der Sonntag 10. Juli 2022 geht in die Wanger Sportgeschichte ein. Nach dem knappen Halbfinalerfolg gegen den EV Strasswalchen, einem Ausfall von Christian Hobl beim Finale und noch dazu zwei angeschlagene Spieler, wurde mit geringen Erwartungshaltungen ins Spiel gegangen. Jakob und Patrick Solböck, sowie Markus und Wolfgang Karl spielten ein tolles Finale. Von Beginn an setzten sie den EV Rottendorf so unter Druck, dass der Gegner immer wieder einige Fehler einbaute. Ein zu Null gewonnener erster Durchgang, überraschte auch die knapp 700 Zuschauer in der Halle.

Durchgang zwei ging in dieser Tonart weiter. Nach zwei Kehren stand es bereits 12-0 für Wang. Rottendorf konnte erst in der 9. Kehre erstmals anschreiben. In Kehre sechs wurde der Vorsprung sicher nach Hause gespielt. Der ESV Union Ladler Wang ist somit erstmals Staatsliga Meister in der schon so erfolgreichen Wanger Vereinsgeschichte und stellte damit zugleich auch die jüngste Staatsmeistermannschaft im Stocksport. Obmann Stefan Solböck ist überglücklich: "Was hier in Oberwart passierte, ist echt ein Wahnsinn. Im Halbfinale fast gescheitert, im Finale

angeschlagene Spieler und der Ausfall von Christian Hobl. Vielleicht gerade deswegen spielten unsere Jungs so befreit im Finale auf. Danke an die vielen mitgereisten Fans. Danke auch an die Vereinskollegen für den tollen organisierten Empfang im Gasthaus Josefhof, der extra für diesen Empfang aufsperrte. Danke an die Blasmusik Steinakirchen, die für die fast 60 begeisterten Gäste aufspielte. Zum Abschluss möchte ich mich bei den vielen großzügigen Sponsoren und allen freiwilligen Helfern, die das alles möglich machten recht herzlich bedanken."

Stocksport - SPORTUNION Landesmeisterschaft im Mixed

Am Sonntag, dem 21. August wurde in der Stocksporthalle des UESV Hofamt Priel die SPORTUNION Landesmeisterschaft im Mixed durchgeführt. Trotz geringer Teilnehmeranzahl wurde mit viel Ehrgeiz an den Bewerb herangegangen.

Nach der ersten Runde sah alles nach einem klaren Erfolg für die Wanger Stockschützen aus. Doch in der Rückrunde konnte der UESV Hofamt Priel noch den Sieg holen. Zweiter wurde der ESV UNION Ladler Wang vor ESV UNION Ertl. UESV Hofamt Priel und ESV Wang qualifizieren sich somit für die Bundesmeisterschaften am 2. Oktober 2022 in Mondsee. Stefan Solböck bedankt sich bei allen Teilnehmern für das faire Spielverhalten und beim UESV Hofamt Priel für die mustergültige Durchführung.





Eine Analyse: Kunstturnen (Elite, Junioren) und „Turn 10“ in der SPORTUNION Österreich

Über Jahrzehnte war die SPORTUNION im Kunstturnen tonangebend in Österreich. - Bei den **Österreichischen Staatsmeisterschaften 2022** findet man in der Elite-Klasse der Turnerinnen und Turner und in der höchsten Junioren-Klasse nur mehr vier UNION-Vereine, die mit Aktiven aufscheinen. - (2021 waren es noch zehn) - Die UNION NÖ war 2022 mit zwei Vereinen (UNION St. Pölten /4 Teilnehmer und UNION Böheimkirchen /1) am stärksten vertreten. Salzburg (TGUS^o/ 2) und Wien (UNION Jöö's Gymnastics/ 2) beteiligten sich mit je einem Verein und zwei Startern.

Die erfolgreichste UNION-Turnerin unter den 17 Starterinnen im Mehrkampf der Elite-Klasse war Selina Kickinger (UNION Böheimkirchen/NÖ) mit Rang sechs und Rang drei am Boden und Stufenbarren. Gefolgt von Marie Wolf (UNION St. Pölten) mit Rang neun im Mehrkampf und Platz drei beim Sprung. Katrin Palicka (UNION Jöö's Gymnastics/Wien) und die Salzburgerin Caroline Einzenberger (TGUS) landeten auf den Plätzen 12 und 14. In der höchsten Leistungsklasse der Juniorinnen (18 und jünger) scheint Ida Tomasi (TGUS) im

Starterfeld (15) mit Rang 15 auf.

Unter den 17 Turnern der Elite-Klasse findet man Richard Palicka (UNION Jöö's Gymnastics/Wien) auf Rang 15. Bruno Baccolini (UNION St. Pölten) war im Mehrkampf bei den Junioren/ u. 18 (12) mit Rang sechs vor seinem Clubkameraden Martin Wolf (12.) erfolgreich. Baccolini war der einzige UNION-Turner der mit Rang drei im Sprung eine Medaille schaffte und im Reck-Finale mit Platz sechs im Vorfeld landete.

^o TGUS = Turn- Gymnastik Union Salzburg

„TURN 10“ nennt sich das **Breiteturnprogramm in Österreich**, das es allen am Wettkampfsport interessierten Turnerinnen und Turner ermöglichen soll sich an Meisterschaften zu beteiligen. Der Bewerb ist in zwei Leistungsklassen (Basis- und Oberstufe) und für alle Altersklassen (AK 9-AK 89) ausgeschrieben. (www.turn10.at/de)

An den Österreichischen Meisterschaften des Fachverbandes 2021 beteiligten sich sechs SPORT-

UNION-Vereine aus drei Bundesländern: Niederösterreich: Traiskirchen (8 Medaillen), Baden (1 M), Wr. Neustadt () - Tirol: Schwaz (6 M), DSG Buch (1 M), – Burgenland: Eisenstadt (). - Die SPORTUNION Traiskirchen gehörte mit zwei Gold- sowie zwei Silber- und zwei Bronze-Medaillen zu den erfolgreichsten Vereinen. (2018 waren es noch 14 und 2019 10 UNION-Vereine, die sich an der ÖM beteiligten. Wegen Corona fiel die ÖM 2020 aus).

Die Österreichische TURN 10-Meisterschaft 2022 wird vom **22. - 23. Oktober** in Schwaz ausgetragen! - (Bei den NÖ Meisterschaften des Fachverbandes 2022 waren sechs SPORTUNION-Vereine vertreten: Traiskirchen, Baden, Wr. Neustadt, St. Pölten, Mödling, Wolkersdorf). – Es darf angenommen werden, dass die Zahl der teilnehmenden UNION-Vereine 2022 wieder steigt. Ausschreibung

Anzahl der beim ÖFT gemeldeten UNION-Vereine in den Bundesländern: (NÖ 28 (alle Vereine 79), Burgenland 6 (16), Kärnten 1 (17), OÖ 41 (139), Salzburg 5 (25), Steiermark 7 (31), Tirol 10 (31), Vorarlberg 0 (37), Wien 12 (51) – 110 (405).

EVN
Energie. Wasser. Leben.

SPORT
UNION 

Jetzt EVN
Bonuspunkte für
Mitgliedsbeitrag
einlösen!



BONUS FÜR

Sportskanonen

Lösen Sie jetzt Ihre EVN Bonuspunkte
für die Mitgliedschaft in Ihrem
Sportverein ein.

ZUFRIEDENE
KUNDEN.
WIR
SCHAFFEN
DAS.



Recommender Award 2022:
Wir freuen uns, dass unsere Kunden
die NV gerne weiterempfehlen.

www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.